

Rezensionen von Buchtips.net

Norbert Kneidl: Saskards Erwachen

Buchinfos

Verlag: [Schardt Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Fantasy](#)
ISBN-13: 978-3-89841-326-8 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 3,16 Euro (Stand: 29. April 2025)

In Goldbuchen geht das Leben seinen Gang. Der Zwerg Saskard ist auf dem Weg zur Arbeit, darf er doch seinen ersten Tag als Staffelführer beginnen. Trotzdem wird er von seinem Ziehvater aufgehalten. Der alte Schamane bereitet ihn auf etwas vor, dass den Beginn des Abenteuers bereits vorweg nimmt. Die Zwerge gehen ihrem Tagwerk nach, als das Dorf Goldbuchen plötzlich von Skelettkriegern angegriffen wird. Die Schlacht wird nur mühsam gewonnen und Saskard erinnert sich an die Worte seines Ziehvaters, des Schamanen und macht sich auf den Weg. Während seiner Wanderung trifft er unterwegs auf die unterschiedlichsten Leute, die sich seiner Sache anschliessen. Ein Magier, ein Kleriker, ein Halbling, ein Zwerg, ein adliger Dieb und ein Elf finden sich zusammen um verschiedene magische Stücke zu finden und dem dunklen König Luucrim das Handwerk zu legen. An Hand der beiden Karten kann man den Weg der Gruppe ein wenig verfolgen und ist in der Lage den jeweiligen Ort zu markieren. Mit den Beschreibungen seiner Welt fängt der Autor Norbert Kneidl die Stimmung sehr gut ein und der Leser liest gern weiter. Saskards erwachen ist ein Roman von einem Rollenspieler für Rollenspieler geschrieben. Die dort handelnden Personen sind lebhaft beschrieben, wirken in ihren Handlungen durchaus glaubhaft und haben jeder ihre Eigenheiten.

Die Einzelpersonen treffen nach und nach aufeinander, zum Beispiel im Gefängnis von Liebeichen. Langsam finden sie sich als Gruppe zusammen und können froh sein, dass jeder der Gruppenmitglieder Fähigkeiten besitzt, die die anderen ebenfalls in Anspruch nehmen können und müssen. Was sich zuerst als eine recht planlose Suche ausmacht, erweist sich mit der Suche nach dem Orakel und seiner Vorhersage als abenteuerliche Reise mit nur einem Ziel. Was fehlt ist die ausführliche Beschreibung der Welt, die man nebenbei hätte einfließen lassen können. Norbert Kneidl gibt sich viel Mühe, dem Leser eine neue Welt vor dem geistigen Auge entstehen zu lassen. Dabei gefällt es mir sehr gut, dass nur ein kleiner Ausschnitt der Welt bekannt ist und nicht gleich ganze Kontinente ausgearbeitet wurden.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [erik schreiber](#)
[20. Januar 2009]